

## Protokoll der 2. Basis - Arbeitskreissitzung Hechthausen (BAK) Dorfregion Burweg – Hechthausen

Datum: 12.11.2019 Ort: Rathaus Hechthausen

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste und ca. 10 Gäste

### 1. Begrüßung

Die Arbeitskreissprecherin Heike Sommer begrüßt alle Teilnehmer und eröffnet die 2. Basis-Arbeitskreissitzung Hechthausen.

### 2. Sachstandsbericht/ Rückblick

Jürgen Bührmann zeigt anhand einer Graphik den Ablauf der bisherigen Sitzungen, den derzeitigen Stand und die noch ausstehenden Sitzungen mit ihren zu behandelnden Themen.

### 3. Handlungsfeld: Versorgung, Wohnen und Innenentwicklung

Jan Tiedemann erläutert anhand von Karten die Gebäudebestandssituation und den Baulücken in der Ortsdurchfahrt in Hechthausen sowie die entsprechende Situationen in Laumühlen und Klint. Als geplante Wohnbauflächen wird eine Gestaltungsskizze „Vor dem Moore“ in seiner Lage und Parzellierung gezeigt. Weiter werden die geplanten Standorte für ein neues Feuerwehrgebäude und den Kindergarten erläutert.

Eine Frage nach Pkw-Parkplätzen am Bahnhof beantwortet Jan Tiedemann dahingehend, dass Gespräche bezüglich einer Stellplatzanlage mit der DB bisher erfolglos verlaufen sind.

Jürgen Ludwig erklärt für das Thema **Versorgung** anhand einer Auflistung, wie die Grundversorgung dauerhaft zu sichern ist und mögliche Projekte (s. Anlage).

Jürgen Bührmann erläutert ein mögliches Projekt, das als „**Kleine Hilfen im Alltag**“ bezeichnet wird und durch Ehrenamtliche sehr gut organisiert werden kann (vergleichbar mit den „Nachbarschaftsengeln“). Diese Form der Nachbarschaftshilfe wurde z.B. in der Gemeinde Voltlage gut umgesetzt und ist im Internet einsehbar. Es werden Flyer an Interessierte verteilt.

Beim Thema **Wohnen** sind Angebote für z.B. altengerechtes Wohnen, Mehrgenerationswohnen, Tagespflege und kleine Wohnungen für Singles und junge Leute von Bedeutung. Das Thema Wohnen soll noch ergänzt / erweitert werden.

Unter der Überschrift **Innenentwicklung** erläutert Jürgen Ludwig wie der Leerstand beseitigt werden könnte. Damit wäre die Entwicklung eines Leerstandskatasters und eines kommunalen Flächen- und Leerstandsmanagement-Konzeptes verbunden. Darin eingebunden werden könnte auch ein Kataster der historischen Gebäude. Ebenfalls angesprochen werden mögliche Nachnutzungen von Gebäuden:

- Angebote für Existenzgründer / Freiberufler und kleinere Gewerbebetriebe
- Drogerie, Blumenladen, ...
- Räume für altersübergreifende Treffpunkte
- Markthalle für regionale Angebote im Zentrum
- kleinere Wohneinheiten für junge Leute und Singles

Zur Entwicklung z.B. eines Mehrgenerationenhauses ist zu prüfen, ob die Bauleitplanung anzupassen ist oder vorsorgend dafür aufzustellen ist.

Die digitale Infrastruktur ist in den meisten Bereichen in Ordnung, nur einzelne Randlagen sind noch problematisch. Der Mobilfunk ist innerorts teilweise unzureichend.

Als konkrete Projekt werden genannt (s. Anlage):

- **Nachnutzung ehem. Brinkmann'sche Hofstelle**  
Stellplätze u. Grünfläche (u.a. Entlastung KFZ-Stellplätze Markt, Hausarztpraxis, Pendler)
- **Nachnutzung Feuerwehrgerätehaus**  
Veranstaltungsräume, Vereine, generationsübergreifende Begegnungsmöglichkeiten, ...
- **Gewerbeflächen für den Mittelstand schaffen**  
Erschließung Gewerbeflächen „Auf dem Wieden“

Darüber hinaus wird die Verbesserung des Ortsbildes für folgende Bereiche vorgeschlagen:

- Ortsdurchfahrt fahrradfreundlich, barrierefrei, sicher, grüner gestalten
- Barrierefreie und gut beleuchtete Fuß- und Radwege
- Waldstraße / Waldsiedlung Neugestaltung öffentliche Flächen

#### 4. **Handlungsfeld: Dorfgemeinschaft und Treffpunkte**

Jan Tiedemann erläutert anhand einer Präsentation ortsteilbezogenen Projekte, die die AG erarbeitet hat (s. Anlage).

##### **Hechthausen**

###### **Umbau Rathaus /Alte Feuerwehr und Kirchemfeld**

Als wichtiger Treffpunkt werden der zentrale Bereich am Rathaus und das Kirchemfeld gesehen.

Thomas Schult gibt die Gedanken des Kirchenvorstands weiter. Sie beruhen auf der Idee, eine gemeinsame Veranstaltungsmöglichkeit für Rathaus/ Bürgertreff und Kirche für mittlere Veranstaltungen zu schaffen. Ziel soll es sein, das Zentrum mit Leben zu füllen (Kulturkreis, Lesungen, Aufführungen, ...). Das Gebäude des Pfarramtes wird infrage gestellt, da das Pfarramt zurzeit nicht Barriere gerecht (unterm Dach) ist und nur mit hohem Aufwand entsprechend saniert werden könnte. Zusätzlich ließen sich auch die Außenflächen von Rathaus/Alter FW und Kirche mit einer gemeinsamen Konzeption als zentraler Bereich /Treffpunkt mit Spielmöglichkeiten aufwerten.

Des Weiteren werden die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten und erforderlichen Umbauten am Rathaus und Alter FW besprochen (s. Anlage).

###### **Friedhof**

Es wird über die veränderte heutige Friedhofskultur diskutiert. Da die Nutzung der Kapelle und die Grabbelegung generell zurückgehen, wäre es grundsätzlich sinnvoll, ein gemeinsames Konzept der Friedhöfe mit Burweg zu entwickeln. Auf dem Friedhof sind Umgestaltungen erforderlich: überdachter Sitzplatz, Vorplatzerneuerung

###### **Ehrenmal am Großen Gehölz**

Platzneugestaltung

## **Schützenhalle**

Als Dorfgemeinschaftshalle könnte die Schützenhalle für Großveranstaltungen umgebaut werden kann. Entsprechende Baumaßnahmen sind dafür erforderlich (s. Anlage).

## **Ehemalige Kinderkeller**

Seit kurzem wird der „Kinderkeller“ von den „Nachbarschaftsengeln“ genutzt. Hier sind am Gebäude Sanierungen notwendig und die Außenanlage neu zu gestalten. Jürgen Bührmann weist bei der Antragstellung durch Vereine auf die Gemeinnützigkeit hin, die zwingend für einen höheren Fördersatz notwendig ist.

## **Grundschule in Hechthausen**

Neue Ballsporthalle auch in gemeinsamer Nutzung mit Burweg möglich. Der Jugendtreff ist zu sanieren und der Schulhof neu zu gestalten.

## **Waldsiedlung**

Neugestaltung der Spielplätze. Der Spielplatz an der neuen Kita sollte das Thema Inklusion berücksichtigen.

## **Kleinwörden/ Wisch**

### **Schützenhalle und Grillplatz Dudei.**

Silke Meinert erläutert die Projekte: Sanierung der Außenfassade und sanitären Anlage der Schützenhalle und Grillplatz mit Überdachung (s. Anlage)

## **Bornberg**

Heike Sommer erklärt die möglichen Projekte in Bornberg: Flutlichtanlage, DGH-Neubau, Reitverein (Schulungsanbau für Therapiekinder), Verlegung des Schießstandes, Dorfgemeinschaftsplatz am Brunnen mit Spielgeräten, Bänken, Grillplatz am Besenreiheweg

## **Klint**

Jan Tiedemann erläutert für den Ort Klint mögliche Projekte: Abenteuerspielplatz, Heimatstube im ehem. Kindergarten, Stellplätze FW am Pavillon.

Martina Jungclaus erläutert die Vorstellungen zur Schützenhalle: Energetische und sanitäre Umbaumaßnahmen und Nutzung als DGH.

## **Laumühlen**

In Laumühlen soll unter anderem der Spielplatz erweitert werden. Einrichtung von Toiletten, Wasser- und Stromversorgung, Lagerraum und Integration des Ehrenmals in die Grünanlage

## **Gemeinsamkeiten mit Burweg**

Jan Tiedemann zählt anschließend die weiteren möglichen Gemeinsamkeiten, (gemeinsame Nutzungen und Veranstaltungen) mit Burweg auf:

- Events:
  - Tauziehen mit Burweg
  - Gemeinsamer Weihnachtsmarkt
  - Sportliche Veranstaltungen
  - Bürgerball

Ergänzt werden sollte das Thema „Fähre und historischen Anlegestelle“, (s. auch HF Naherholung und Tourismus) und gemeinsame Kita –Nutzung sowie die Gründung eines Kanuvereins Burweg/Hechthausen.

### **Dorfmoderation**

Jürgen Bührmann stellt das neue Instrument einer Dorfmoderation vor. Sie unterstützt den Dorfentwicklungsprozess. Hierzu werden Ansprechpartner benannt, die Anstöße bringen können. Diese Maßnahme wird gefördert und hat in anderen Gemeinden viel Positives gebracht.

### **5. Verschiedenes**

Nächster gemeinsamer Termin:

3. ÜAK der Dorfregion Burweg – Hechthausen

am **20.01.2020 um 19:00 Uhr**

**Ort: Burweg (Gaststätte Dieckmann)**

Heike Sommer schließt um 21:10 Uhr die Sitzung

gez. Frank-Dieter Stucken 15.11.2019